

# Baustellen gehen gut voran

## Anregungen aus der überörtlichen Rechnungsprüfung wurden behandelt

**Mamming.** (ez) Bezüglich der Änderung des Bebauungsplanes „Ebenfeld“ durch ein neues Deckblatt wurden die Träger öffentlicher Belange befragt und es erfolgte auch die öffentliche Auslegung. Diese Stellungnahmen wurden abgewägt und eingearbeitet. Von den Bürgern gingen keine Stellungnahmen ein. Somit wurde die Satzung beschlossen und mit Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft. Gleiches Vorgehen wurde auch für die Satzung „Kellerberg I“ angewandt.

Die Bürgermeisterin informierte darüber, dass die überörtliche Rechnungsprüfung im Haus erfolgte. Geprüft wurden die Jahresrechnungen der Gemeinde Mamming in den Rechnungsjahren 2016 bis 2022. Zusammenfassend wurden alle Prüfungsfeststellungen (TZ) behandelt. Angesprochen wurde, dass die Jahresrechnung innerhalb von sechs Monaten Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen ist. Von der Prüferin wurde angeregt: „Eine profunde Prüfung der ordnungsgemäßen Verwaltungstätigkeit stärkt das Vertrauen der Bürger.“ Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung solle also intensiviert werden.

Die Dienstanweisung für das Finanz- und Kassenwesen ist vom August 1998. Seither haben sich technische Änderungen ergeben, die berücksichtigt werden müssen. Man werde also eine neue Dienstanweisung für das Finanz- und Kassenwesen erlassen. Ausgaben für Repräsentation, Bewirtung, Öffentlichkeitsarbeit, Geschenke und dergleichen wurden geprüft. Diese sind auf ein verträgliches und landkreisübliches Maß anzupassen, hieß es. Als Gemeinde wolle man die Posi-

## Bürgerversammlungen

**Loiching.** Am Samstag, 9. November, findet um 19 Uhr im Schützenheim/Kuglwirt (Buchenweg 4, Kronwieden) eine Bürgerversammlung statt. Außerdem findet am Sonntag, 10. November, um 19 Uhr die Bürgerversammlung im Sportheim in Wendelskirchen (Ahamer Straße 23) statt.

tionen prüfen, hat sich jedoch auch dafür ausgesprochen, das Engagement verdienter Kräfte weiter angemessen würdigen zu wollen. Dies betrifft auch die Position der Senioren, die maßgeblich die Gemeinde über Jahrzehnte hinweg durch ihre Arbeits-, Steuer- und Tatkraft gefördert haben.

Das Bestattungswesen wurde angesprochen. Es handelt sich um kostenrechnende Einrichtungen, deren Betrieb kostendeckend und somit belastungsneutral kalkuliert werden soll. Die Gemeinde betreibt einen Friedhof und ein Leichenhaus als öffentliche Einrichtung. Die Herstellung und Unterhaltung von Bestattungseinrichtungen ist eine hoheitliche Aufgabe. Sie umfasst den Betrieb von Friedhöfen und Leichenräumen, aber auch Dienstleistungen, für die ein Benutzungszwang angeordnet werden kann. Tätigkeiten wie das Ausheben und Verfüllen eines Grabes, die Verbringung innerhalb des Friedhofes, die Stellung der Sargträger werden von einem Bestattungsunternehmen ausgeführt. Verträge unterliegen grundsätzlich dem Wettbewerb und sind regelmäßig zu vergeben.

Die Gemeinde muss die Rechtsbeziehungen zum Unternehmen so gestalten, dass das Unternehmen nur als Gehilfe zur Erfüllung hoheitlicher Aufgaben tätig wird. Das Unternehmen kann gegenüber den Hinterbliebenen nicht in eigenem Namen abrechnen. Bei öffentlich-rechtlicher Regelung der Benutzung der Bestattungseinrichtungen durch Satzung müssen die Nutzungsgebühren von der Gemeinde durch Gebührenbescheid festgesetzt werden. Das gilt auch für die im Auftrag der Gemeinde erbrachten Leistungen des Unternehmens. Man werde also die Gebührensatzung zur Friedhofsatzung überarbeiten. Beim Feuerwehrwesen wurde angesprochen, dass im Prüfungszeitraum keine Kostenerstattung vorgenommen wurde. Dies hat man bereits mit Erlass der Satzung im Juli 2023 behoben.

## Zuschuss für das BRK

Das Bayerische Rote Kreuz hat am 10. Oktober einen Antrag auf



Mit der Neugestaltung der Dorfmitte hat auch das Rathaus einen neuen Anstrich erhalten.

Foto: Monika Ebnet

Zuschuss gestellt, um die vielfältigen Leistungen des BRKs weiterhin im gewohnten Umfang leisten zu können. Der bisherige Zuschuss betrug 0,26 Euro je Einwohner. Das entspricht bei einem Einwohnerstand von 3 447 Einwohnern (Stand: 31. Dezember 2023) einen Betrag von 896,22 Euro, was Zustimmung fand. Bürgermeisterin Eberl informiert den Gemeinderat über das neu eingerichtete Solarkataster des Landkreises Dingolfing-Landau. Unter [www.solarkataster-dingolfing-landau.de](http://www.solarkataster-dingolfing-landau.de) können in einem kostenlosen Online-Tool Solaranlagen geplant werden. Diese Platt-

form ist für alle geeignet, nutzerfreundlich und unverbindlich.

## Bäume gepflanzt

Zum Geh- und Radweg Bubach-Dittenkofen wurde erläutert, dass Baumpflanzungen vorzunehmen und Zauneidechsen-Habitate einzurichten sind. Zum Ende des Wegs in Richtung Bubach wird eine weitere Hangabsicherung vorgenommen. Beim Haus für Kinder und der neuen Dorfmitte sind ein Großteil der Bäume gepflanzt. Die Gestaltung nimmt Form an. Aktuell erfolgt die Abnahme der Einrichtung

# Weltmission und Kinderrechte

## Pfarrei Gottfrieding begrüßte neue Ministranten – Landjugend gestaltet mit

**Gottfrieding.** (ez) Kürzlich durfte Pfarrer Thomas Gleißner neue Ministranten begrüßen. Dieser Gottesdienst stand dabei ganz unter dem Motto „Weltmission“. Mitglieder der Landjugend haben vorab in ihrer Gruppenstunde den Gottesdienst vorbereitet. Und natürlich brachten sich die jungen Erwachsenen rege in die Gestaltung mit ein und boten zudem Eine-Welt-Waren zum Verkauf an.

Das Team um Vorsitzenden Mi-



vom Landratsamt. Die Räume sind eingerichtet, Restarbeiten sind noch zu erledigen. Die Kinder werden kommende Woche einziehen.

Im Industriepark Mamming an der Staatsstraße 2074 wird von Landratsamt eine Bushaltestelle eingerichtet. Eine entsprechende Beschilderung wird aufgestellt. Am Samstag, 9. November, findet wieder die Mossandl Rallye statt. Der Streckenverlauf umfasst das Kieswerk der Firma Mossandl sowie Hof. Zudem wurde dem Vorbescheid zum Neubau eines Ersatzbaus als Einfamilienhaus in Mamming, Ruhsam 184a die Zustimmung erteilt. Angefragt wurde von Martina Krieger, was es mit dem Fahrzeug ohne Kennzeichen auf der Parkfläche gegenüber dem Maibaumplatz auf sich hat. Weiter wurde von Karl-Heinz Schöpf angeregt, die Straßenbeleuchtung an manchen Stellen vom Bewuchs zu befreien und flatternde Leuchtmittel zu tauschen. Ursula Wagner teilte mit, dass die Straße um Haberöd hergerichtet wurde, wird aber aufgrund der aktuell starken Belastung nochmals in Angriff genommen werden müssen. Bürgermeisterin Irmgard Eberl dankte für das Miteinander mit der Jagdgenossenschaft, die den Weg ertüchtigt hat. Außerdem verwies sich abschließend auf das Theater des TSV Mamming, das am 16. und 17. November stattfindet.